

„Mitreißen möchte ich alle, die mir verbunden sind, Dich zu lieben, mein Gott.“ *Hl. Augustinus*



Dem Gebet der Mitbrüder und Gläubigen
empfehlen wir unseren Mitbruder

Konsistorialrat

Michael Friedrich Enzenhofer

Prämonstratenser des Stiftes Schlägl

Pfarrer i. R.

Unser Mitbruder wurde am 30. September 1925 in Linz geboren und auf den Namen Friedrich getauft. Nach der Volks- und Hauptschule in Gallneukirchen erlernte er den Beruf eines Schlossers. Von Dezember 1943 bis Mai 1945 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in Kärnten in englische Kriegsgefangenschaft. Dort betete er am Grab der Hl. Hemma von Gurk, dass sein Kindheitswunsch, Priester zu werden, in Erfüllung gehen möge.

Nach seiner Heimkehr war er in der Hauptwerkstätte der Bundesbahn in Linz als Schlosser beschäftigt.

Ab Herbst 1947 besuchte er die Arbeitermittelschule in Linz und maturierte 1951 im Aufbaugymnasium des Stiftes Lambach. Am 28. August 1951 wurde er von Abt Cajetan Lang mit dem Ordensnamen Michael in das Noviziat des Prämonstratenserstiftes Schlägl aufgenommen. Seine theologische Ausbildung absolvierte er an der Universität Innsbruck und band sich am 28. August 1956 durch die feierliche Profess an die Gemeinschaft von Schlägl.

1957 – im Jubiläumsjahr zur Abteilerhebung des Stiftes Schlägl vor 300 Jahren – weihte ihn Bischof Franz Zauner am 4. Mai in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang bei Schlägl zum Priester. Schon wenige Wochen nach der Priesterweihe wurde H. Michael mit der Verwaltung der Stiftsbrauerei beauftragt, die er bis 1963 führte. Engagiert und erfolgreich setzte er sich für die wirtschaftliche Entfaltung der Brauerei ein. Seelsorglich wirkte er in diesen Jahren als Kaplan von Aigen.

1963 übernahm H. Michael als erster Schlägler Chorherr die Pfarre Julbach. Von 1972 bis 1980 wirkte er segensreich als Pfarrer in Peilstein. In dieser Zeit begann auch seine Tätigkeit in der Legio Mariens. Als großer Marienverehrer war es ihm ein Anliegen, die bedeutenden Wallfahrtsorte Lourdes und Fatima als geistlicher Begleiter oft zu besuchen. Etwa dreißig Mal begleitete er viele Pilger zur Mutter Gottes nach Lourdes.

1980 übertrug die Diözese Linz dem Stift Schlägl die seelsorgliche Verantwortung für die Pfarre Rannariedl. H. Michael war dort Pfarrer von 1980 bis 1997, dann Pfarrmoderator bis zum Jahr 2010. Seinen seelsorglichen Auftrag nahm er sehr ernst. Ein Herzensanliegen war ihm die Vertiefung des Glaubens und die Hinführung der Gläubigen zum Bußsakrament, zur Feier der Hl. Messe und zur eucharistischen Anbetung. Zu seiner priesterlichen Spiritualität gehörte neben dem Stundengebet der Rosenkranz und an den Fatimatagen die Prozession zur Penzensteinkapelle.

Große Freude bereiteten ihm die zwei Primizen von Franz Gierlinger und Jürgen Gradwohl, besonders auch die Weihe von Franz Schlagitweit zum ständigen Diakon, der als Religionslehrer und ab 1997 als Pfarrassistent eine große Stütze für H. Michael war. In seine Amtszeit als Pfarrer fallen auch viele Renovierungen, besonders auch der Neubau der Orgel im Jahr 2003 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Pfarrkirche.

2010 kehrte er in das Stift zurück und erlebte nach vielen Jahren als Pfarrseelsorger in der Gemeinschaft der Mitbrüder Beheimatung und war für alle Zeichen der Zuwendung durch Mitbrüder und die geistlichen Schwestern Franziska und Adalberta sehr dankbar.

H. Michael verstarb am Mittwoch, 29. Juli 2015, im Landeskrankenhaus Rohrbach.

Wir feiern für unseren Mitbruder Michael in der Stiftskirche am Donnerstag, 30. Juli, um 18.00 Uhr das Totenoffizium und halten mit der Pfarrgemeinde Rannariedl am Freitag, 31. Juli, um 19.30 Uhr in Pühret die Totenwache.

Das Requiem feiern wir für unseren Mitbruder am Samstag, 1. August 2015, um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Schlägl und begleiten ihn anschließend auf den Klosterfriedhof Maria Anger.

Abt und Konvent des Stiftes Schlägl

Pfarre Rannariedl

Schwester und Verwandte

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden erbitten wir eine Spende für die Priesterausbildung unserer Mitbrüder in Indien (IBAN: AT41 0000 0641 2381; BIC: RZOOAT2L410)